



# SIEVERINGER PFARRNACHRICHTEN

03/2016

 STIFT  
KLOSTER  
NEUBURG  
Pfarre des Stiftes seit 1500

Pfarre St. Severin in Sievering 1190 Wien, Fröschelg. 18, Tel 440 13 31, [www.pfarre-sievering.at](http://www.pfarre-sievering.at), [kanzlei@pfarre-sievering.at](mailto:kanzlei@pfarre-sievering.at)

## Gott aber ist anders...

Viele klagen heute, dass es schwerfällt zu glauben. Man muss dabei nicht an jene denken, die ganz ohne Gott auszukommen versuchen, sondern vielmehr an solche, die glauben wollen, aber Gott oft nicht verstehen können. Es sind Menschen, die von Gott enttäuscht sind, weil er ihnen nicht die Hilfe im Leben bietet, die sie von ihm erwarten, weil er zulässt – im eigenen Leben oder auch in der Geschichte der Menschheit-, was er doch verhindern müsste, weil er gerade dort, wo man ihn vernehmen möchte, schweigt. Er erscheint vielfach anders, als man sich ihn vorgestellt hatte, und manchmal drängt sich sogar die skeptische Frage auf: Gott, gibt es ihn überhaupt? Und wenn ja: meint er es wirklich gut mit uns?

In der Leidensgeschichte Jesu werden viele im Glauben angefochten, wie die Evangelien berichten. Weil er anders war, als man erwartete, und sich noch dazu auf Gott berief, wurde der Messias angeklagt und schließlich dem Tod überliefert. Aber auch die Jünger, die Jesus liebten, haben ihn oft nicht verstanden, besonders wenn er vom Kreuz oder von seinem nahen Tode und der Auferstehung sprach. Als er dann gefangengenommen wurde und verlassen den schmachvollen Kreuzestod starb, nahmen sie das wie das Scheitern seiner Sendung hin und verließen ihn. Wohl blieb noch eine kleine Hoffnung auf seine Auferstehung, aber ihre Augen waren gehalten. Die Botschaft vom leeren Grab allein lässt sie noch nicht glauben, sondern versetzte sie sogar in Schrecken. Sie begegneten dem Auferstandenen und erkennen ihn nicht. Sie müssen sich erst mühsam von ihrem vorgefassten Bild von ihm trennen, um glauben zu können, dass er wahrhaft, wenn auch in ganz anderer Weise, wieder mitten unter ihnen lebt.

Jedes Jahr erleben Christen in der Feier der österlichen Bußzeit und der Kartage diese dramatischen Ereignisse wieder. Sie sind

nicht nur Zuschauer, sondern sind mit in das Geschehen einbezogen. Es ist eine Zeit, in der vielleicht mehr als sonst im Jahr in vielen die Fragen immer wieder, je nach der augenblicklichen Situation ihres Lebens, neu aufbrechen: Wer ist dieser Gott? Wie ist er? Warum ist er nicht anders? Welchen Sinn haben denn Leiden und Kreuz?

Wie die Jünger Jesu sind auch wir in Gefahr, gerade angesichts von Leid und Tod die Worte der Schrift nicht zu verstehen und Ärger an Gottes Wirken oder Gewährenlassen zu nehmen. Gott aber ist anders, als wir ihn uns in unserer menschlichen Begrenztheit vorstellen. Den Auferstandenen erkennen und seine befreiende Botschaft zu bekennen, vermag nur der, der zuerst alle Vorurteile Gott gegenüber ablegt und bereit ist, ihn so zu sehen, wie er sich offenbart hat.

*Bischof Helmut Krätzl*  
(*"Gott aber ist anders"*, Herder Verlag)

## Allgemeine Messordnung:

Sonn- und Feiertag	10:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr
Mittwoch	18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr
Freitag (in der Fastenzeit)	18:00 Uhr
Samstag (VA)	18:00 Uhr

## Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für März 2016:

**Für die Familien** in Schwierigkeiten – um Unterstützung und eine gesunde und friedvolle Umwelt für die Kinder.

**Für die Christen**, die wegen ihres Glaubens verfolgt werden: Sie mögen die betende Gemeinschaft spüren.

# Senioren/Allgemein

## Senioren

Wir brauchen den Nächsten und sind dazu da, ein Nächster zu werden. Gott ist in Jesus Christus unser Nächster geworden.“ Obwohl wir wissen, dass auf die Liebe alles ankommt, sind wir immer wieder geneigt, das Wort Gottes so zu verstehen, wie es am besten in unser Verständnis passt, anstatt unser Verständnis am Wort Gottes zu orientieren und immer wieder zu korrigieren.

Mit diesen und weiteren Gedanken konfrontierte Herr Diakon Zeßner-Spitzenberg die zahlreich anwesenden Senioren am 20. Februar 2016. Es ist kein besonderes Verdienst, Nächstenliebe den Menschen entgegen zu bringen, die uns selbst liebevoll begegnen. Tägliche Herausforderung ist jene christliche Barmherzigkeit, die es schafft, unbequemen, uns offenbar nicht wohlgesinnten Menschen als Nächsten zu akzeptieren und lieben zu lernen und ihnen selbst Nächster zu werden. Zwischen Versen aus den Psalmen 51 und 130 und kurzen gemeinsamen Gebeten war Zeit für jeden Einzelnen, seine eigene Haltung zu überdenken, Fehler zu erkennen, für die gemeinsam Gottes Erbarmen und Vergebung erbeten wurde. Für die große Seniorenfamilie war dies eine in der Gemeinsamkeit tief em-



pfundene Besinnungsstunde in der Vorbereitungszeit auf das kommende Osterfest.

Zu unserer nächsten Seniorenrunde am Samstag, dem 19. März 2016 um 16.00 Uhr im Mariensaal lade ich herzlich ein. Frau Fritzi Lukan wird uns unter dem Titel „Verliebt in die Wiener Hausberge“ in die bezaubernde Bergwelt von Schneeberg und Rax führen.

*Elisabeth Schäfer*

Spenden für Pfarrbetrieb erbeten auf:  
IBAN: AT812011100005132916  
BIC: GIBAATWXXX

## Unsere Gäste aus Syrien

Bereits seit November 2015 beherbergen wir zwei syrische Familien im Pfarrzentrum Sievering, in der Fröschelgasse. Sie sind von den Bomben und Raketen geflohen, egal woher und von wem sie abgeschossen werden. Eine Familie ist aus Aleppo...

Sie sind froh und dankbar, dass sie hier eine Bleibe haben. Sie warten noch, ob ihr Asylantrag angenommen wird. Bald wird es soweit sein.

Währenddessen lernen sie Deutsch, eine Lehrerin in Pension hat die Organisation übernommen, die Kinder gehen in die Schule und den Kindergarten und am Nachmittag werden sie liebevoll von Jugendlichen aus unserer Pfarre und auch von Erwachsenen betreut.

Dank vieler großzügiger Spenden haben sie ausreichend Gewand, genug zu Essen und zum Spielen. Die Kinder machen bei unseren Kinderstunden mit.

Soweit ist alles geregelt, nur einige dringende Angelegenheiten sind zu lösen:

Wir benötigen Erwachsene, die einmal pro Woche eine Stunde mit den Eltern der Kinder am Vormittag Deutsch lernen. Unsere Organisatorin gibt den Unterrichtsstoff vor.

Wir suchen zwei Wohnungen für unsere Familien. Die eine hat 3 Kinder, die andere zwei. Es gibt einen Mietzuschuss von der Caritas; der Mietvertrag wird befristet ausgestellt.

Wenn sie eine Wohnung befristet zur Verfügung stellen können, wenn sie eine Stunde in der Woche Zeit haben, wenden sie sich bitte an unsere Koordinatorin Elisabeth Berggold, Tel. 06764591321, E-Mail: berggold@aon.at.

Ja, noch etwas: Unsere Flüchtlinge müssen bei jeder Bus-Straßenbahnfahrt einen Fahrschein lösen. Da brauchen wir das nötige Geld – Spenden sind erbeten auf das Konto IBAN AT53 3200 0000 1218 7761, lautend auf Norbert Berggold „Flüchtlinge Sievering“ bei der RLB NOE-WIEN.

Besten Dank für ihre Mithilfe!

*Norbert Berggold*

**Impressum:** Meidieninhaber, Herausgeber, Verleger und Redaktion: Pfarre Sievering, 1190 Wien, Fröschelgasse 18, Tel.: 440 13 31, email: kanzlei@pfarre-sievering.at, www.pfarre-sievering.at

**Pfarrkonto | IBAN: AT812011100005132916 | BIC: GIBAATWXXX**

# Kinder/Allgemein

Am 7. Februar feierten 23 Kinder und 16 Erwachsene ein buntes Faschingsfest. Viele lustige Spiele sorgten für eine vergnügte Horde Indianer, Prinzessinnen, Katzen, Clowns und vieles mehr. Die „Klassiker“ Sesseltanz, Zeitungstanz und Stopptanzen zählen einfach zu den Lieblingsspielen der Kinder. Aber auch das Schwedenbomben-zielen darf mittlerweile nicht mehr fehlen und das „1, 2 oder 3“-Spiel kann dieses Jahr sehr gut an! Joe Fleischmann sorgte als flotter DJ für die richtige Party-Musik und die Indianersquaw Johanna war mit ihrer Biber-Freundin Teresa eine tatkräftige helfende Hand. Die beiden syrischen Familien halfen mir und Gerry am Vorabend beim Schmücken und Vorbereiten des Raumes und hatten auch sichtlich Spaß bei ihrem ersten Faschingsfest. Die Kinder machten bei allen Spielen mit und auch die Eltern vergnügten sich beim Zuschauen. Die Pfarre stellte die Krapfen zur Verfügung (vielen Dank an Felix Haider fürs Abholen) und jeder brachte etwas fürs Buffet mit. Wir alle hatten ein wirklich tolles Fest! Auch das Beseitigen der Party-Spuren ging dank aller im Handumdrehen. Wir sind halt schon ein großartiges eingespieltes Party-Team!

Am Aschermittwoch gab es wieder die Aschenkreuzsegnung für Kinder. Die Luftschlangen vom Faschingsfest und die Palmkätzchen vom Vorjahr wurden im Feuer verbrannt. Liesl hatte wieder kleine Blumentöpfchen mitgebracht, in die die Kinder dann die mit Asche vermischte Blumenerde und Sonnenblumensamen gaben, als Symbol für das kommende neue Leben nach dem Tod.



In der Erstkommunionsvorbereitung feierten wir unser Brotfest. In Begleitung der Eltern setzten wir Weizensamen in das Fischbeet, kneteten Brot, siebten Mehl, bestimmten Getreide- und Brotsorten (und noch vieles mehr), bis wir schließlich bei einer guten Jause unsere selbstgemachten Brötchen aßen. Die 3 ½ Stunden vergingen sehr schnell und die Kinder hatten viel Spaß mit dem Thema Brot.

Ich habe wirklich viel Freude an dieser kleinen, feinen Gruppe von 9 Mädchen, die sehr offen sind. Inhaltliche Gespräche, wie z.B. über die Bedeutung des Brotteilens, sind immer sehr „ergiebig“, sehr fein.



In der Jugendstunde hat Johanna mit den Mädchen den Kurzfilm „Setze Zeichen!“ angeschaut, in dem eine Mutter von ihrem 13-jährigen Sohn erzählt, der sich aufgrund von Cybermobbing das Leben nahm. Ein extremes, schockierendes Beispiel für ein sehr brisantes Thema! In einem intensiven Gespräch schilderten die Mädchen ihre Erfahrungen und Gedanken. Sie hatten leider schon viele Geschichten, die sie zum Teil selbst erlebten, was Sticheleien und gemeine Bemerkungen unter Jugendlichen anrichten können. Respektvolle Distanz zu jemandem einzuhalten, den man nicht mag, ist aber auch nicht immer einfach und lässt einen oft selbst in die „Täterrolle“ fallen. Ich glaube, dieses Thema wird uns noch eine Zeit lang beschäftigen.

*Sandra Trindade*

## Herzlichen Glückwunsch!

Franz Rath, unser Doyen der Pfarre Sievering, feierte am Sonntag den 14. Februar mit einer heiligen Messe und einer darauf folgenden festlichen Agape seinen 80. Geburtstag.



Neben BV Adi Tiller fanden sich über 80 GratulantenInnen ein.

## Kalender März 2016

<b>04.03. Fr</b>	17:30 Kreuzwegandacht 18:00 Hl. Messe
<b>05.03. Sa</b>	18:00 Vorabendmesse
<b>06.03. So</b>	10:00 Hl. Messe
<b>11.03. Fr</b>	17:30 Kreuzwegandacht 18:00 Hl. Messe
<b>12.03. Sa</b>	18:00 Vorabendmesse
<b>13.03. So</b>	10:00 Hl. Messe
<b>15.03. Di</b>	18:00 Sievinger Bibelrunde
<b>18.03. Fr</b>	17:30 Kreuzwegandacht 18:00 Hl. Messe
<b>19.03. Sa</b>	16:00 Seniorenrunde 18:00 Vorabendmesse
<b>20.03. So</b>	<b>Palmsonntag</b> 10:00 Hl. Messe mit Palmenweihe
<b>24.03. Do</b>	<b>Gründonnerstag</b> 19:00 Abendmahlsmesse
<b>25.03. Fr</b>	<b>Karfreitag</b> 14:30 Kreuzwegandacht 19:00 Feier vom Leiden und Sterben Christi
<b>26.03. Sa</b>	<b>Karsamstag</b> 19:00 Osternachtsfeier
<b>27.03. So</b>	<b>Ostersonntag</b> 10:00 Hl. Messe
<b>28.03. Mo</b>	<b>Ostermontag</b> 10:00 Hl. Messe

## Vorschau April 2016

<b>24.04. So</b>	<b>Kirchweihfest</b> 10:00 Hl. Messe mit Chor und Orchester, anschließend Agape
------------------	---

## Regelmäßige Angebote:

<b>Montag</b>	15:00 Uhr Kinder-Gruppe 17:00 Uhr Jugend-Gruppe
<b>Dienstag</b>	10:00 Uhr LIMA-Gruppe <i>Jeden 3. Dienstag im Monat Sievinger Bibel- und Glaubensgespräche</i>
<b>Mittwoch</b>	14:00-16:00 Uhr Sprech- stunde des Priesters
<b>Donnerstag</b>	17:00 Uhr Ministrantenstunde <i>Jeden 1. Freitag im Monat: Krankenbe- such von Pater Dariusz</i>
<b>Samstag und Sonntag</b>	Beichtgelegenheit ½ Stunde vor Messbeginn <i>Jeden 3. Samstag im Monat um 16:00 Uhr Seniorenrunde</i>

## Sprechstunden des Priesters:

**Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr**  
(P. Dariusz)

**Mittwoch 14:00 – 16:00 Uhr**  
(P. Dariusz)

### Kanzleistunden:

**Donnerstag 08:00 – 12:00 Uhr**  
(Pfarrsekretärin Frau Angelika Richter)

**Freitag 09:00 – 11:00 Uhr**  
(Frau Erika Klöpfer)

**Telefonseelsorge: 142**



**Rat & Hilfe von 0 bis 24 Uhr Tel.: (01) 769 00 00**

Landstraßer Hauptstraße 39  
1030 Wien

Thallastraße 61  
1160 Wien

Maurer Hauptplatz 10  
1230 Wien

Alserbachstraße 6  
1090 Wien

Silbergasse 5  
1190 Wien

Am Hauptplatz 9  
2320 Schwechat

## Todesfälle:

Herr Mag. Robert Broz  
Herr Karl Biermaier  
Herr Helmut Fritz  
Frau Theresia Plott



Schlosserei W. Krutisch Ges.m.b.H.  
1190 WIEN, Sievinger Str. 80  
Tel. 01/320 15 81  
email:office@schlosserei-krutisch.at  
[www.schlosserei-krutisch.at](http://www.schlosserei-krutisch.at)

## IHRE WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER



Wirtschaftstreuhänder  
Reinhard Blümmel · Steuerberater  
A-1190 Wien, Sievinger Straße 90  
T +43 1 320 59 85 · [bluemmel@iwth.at](mailto:bluemmel@iwth.at)  
PERSÖNLICH · FREUNDLICH · KOMPETENT



immobilien | verwaltung | vermittlung | beratung



**KINDERÄRZTIN**  
Dr. Sophie Zacherl-Wightman  
1190 Wien · Sievinger Straße 9 · Tel. 320 10 30  
KFA, Wahlärztin und privat [www.meinekinderarztin.at](http://www.meinekinderarztin.at)

**CAFE NEST**  
DAS KLEINE CAFE IN SIEVERING  
MITTWOCH BIS SONNTAG 09 - 22 UHR  
SIEVERINGER STR. 116A  
[WWW.CAFENEST.AT](http://WWW.CAFENEST.AT)

